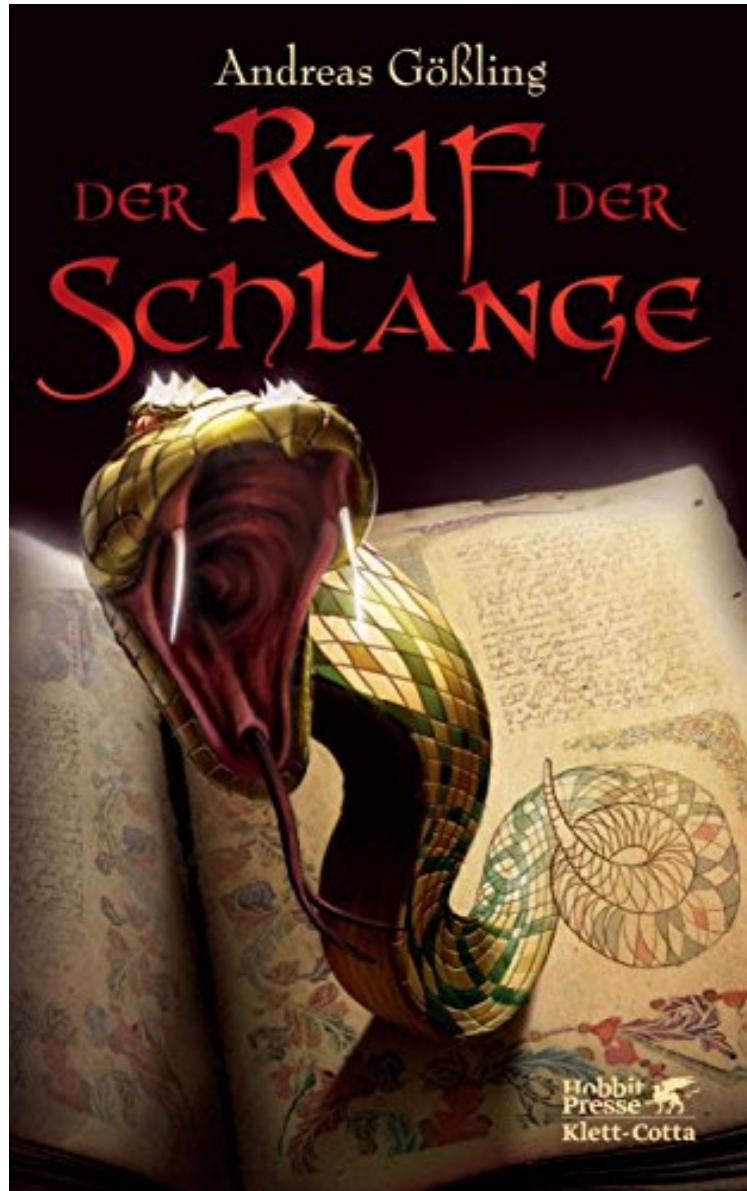


(Get free) Der Ruf der Schlange: Roman

## Der Ruf der Schlange: Roman

Von Andreas Gling

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1807768 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-06Erscheinungsdatum: 2010-10-06File Name: B006MTOQ2Q | File size: 23.Mb

**Von Andreas Gling : Der Ruf der Schlange: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Ruf der Schlange: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy mit FantasieVon Sonja H."Der Ruf der Schlange" ist ein Fantasy-Roman mit einigen durchaus ungewöhnlichen Ideen, der leider einige Lngen hat. Das Ende ist abrupt und ungewöhnlich, aber der Roman hat durchaus Lesewert.In einer

mittelalterlichen Gesellschaft mit höherwertiger Technik, z.B. Trams, aus einer untergegangenen Zivilisation nehmen die religiösen Kults, die Schlangen anbeten, ungewöhnlich zu. Ein Ermittler des Knigs soll ungewöhnliche Todesfälle untersuchen. Schon bald ahnt er die Wahrheit, dass ein Zauberer hinter den Morden steckt. Aus politischen Gründen soll diese Wahrheit verborgen werden. Samu Rabov, der Ermittler, trotz seinen Vorgesetzten und versucht im Alleingang die Gefahr abzuwenden...2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atemberaubend schnell mystisch originell Von Lesemaechen Zum Cover: Eindrucksvoll mystisch und natürlich in den hierfür spezifischen Farben schwarz (Untergrund) und rot (Schlangen; Rückseite) gehalten. Eine Schlange die zum Leben erwacht und aus der Abbildung uralter Schriften sich empor erhebt. Spektakulär! Zum Inhalt: 713 n. Z. Im Grunde genommen sollte es ein Tag wie jeder andere werden für Rabov, der nach außen Inhaber eines Kostverleihs ist, tatsächlich aber mehr in der Rolle eines königlichen Ordnungsherrn auf die Rechtmäßigkeiten und Anständigkeiten von Phora, Hauptstadt des Vereinigten Dubinischen Königreichs achtgeben soll. Dass er an diesem Tag all seine Möglichkeiten und Fähigkeiten als Spezialagent zum Einsatz bringen muss, lässt einen James Bond/007 dagegen völlig verblassen. Lakori ist das Zauberwort, Magie pur, jeder verfügt darüber, einer mehr, ein anderer weniger. Die, mit denen es Rabov gleich zu Beginn zu tun bekommt, verfügen über eine Menge Lakori und bevor er weiß, wie ihm geschieht, wird er mit seinem ersten Albtraum konfrontiert und sieht sich einer Schlange gegenüber. Nicht irgendeiner, sondern der göttlichen Schlange Ragadhani von imposanter Größe und Gestalt, begleitet von ihren Hohepriestern, die sich 'getarnt als Zirkustruppe' auf den langen Weg nach Phora gemacht haben. Doch warum? Von Anfang an ist klar, dass das kein Zufall ist und Ragadhani diesen ganzen Aufwand nicht auf sich nehmen würde, wenn dahinter keine bedeutsame Absicht stecken würde. Während noch der königliche Hof nebst seinen Agenten versucht, die Öffentlichkeit nicht unnötig zu beunruhigen, wird deren Interesse auf mysteriöse Tötungsdelikte gelenkt, die schockierenden Eindruck hinterlassen und nur ein völlig Irrer durchgeführt haben kann. Aber auf Dauer kann diese Erklärung die Gemüter nicht beruhigen, denn die Gefahr ist allgegenwärtig und breitet sich sichtbar aus. Welche Rolle spielt Rabov, der als Kind fast schon Opfer eines Schlangenanbeters gefallen wäre, tatsächlich in diesem Auftrag zwischen Puppenn, die zum Leben erwachen, grausamen Toden, geheimnisvollen Mächten, seinem geretteten Schützling Zoran, Tempeln, Göttern, Schlangen, Budenzauber und unglaublicher Magie, einem Spiel von Fantasie, Illusion und Vision, darin eingebettet das beinahe aussichtslose Unterfangen, den Schlangenkraften entgegenzuwirken und ihren Zauber zu zerstreuen, der großes Unheil bedeutet und der mit seiner Zerstörung schon längst begonnen hat. Reichen die Fähigkeiten Rabovs aus, diesem standzuhalten und seiner Position würdig für Rettung zu sorgen? Mein Schlussurteil: Dieses Buch habe ich wirklich herbeigesehnt. Ich liebe diese Reisen in uralte bzw. nie erreichte Zeiten und entsprechende Orte (egal ob sie jemals wirklich existiert haben oder nicht), die Reise ins Mystische, in eine Welt, die so fern unserer ist und dabei frei von jedweden Kitsch oder Berdreh mit irgendwelchem Science Fiction 'Gehabe, aber angereichert mit enorm viel Fantasie und einer unglaublichen Ausdrucksstärke. Der Autor hat mich von Beginn an von seinen Fähigkeiten berzeugt und mit seiner Ausdrucksform regelrecht fasziniert. Zig Stellen gab es, an welchen ich ihn um seine Wortwahl beneidet habe, sich so ausdrücken und so atemberaubend Szenen schildern zu können. Einfach fantastisch! Und diese Fähigkeit ist ein zwingendes Muss, ansonsten wäre das Buch ein langweiliger Regalwürmer geworden. Aber so? Als Leser fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, glaubt die Wirbel knacken zu hören (okay, muss man nicht schon finden'), geht durch die Gassen, nimmt Teil an den magischen Momenten und dem manipulativen wie trickreichen Geschehen, als stünde man mitten drin. Auch diese Kunst, einen Leser nicht nur dazusitzen und lesen zu lassen, sondern ihm das Gefühl zu geben, dabei zu sein, macht dieses Buch zu etwas Besonderem und man könnte fast glauben, der Schriftsteller kommt aus einer anderen Welt, weil woher sonst soll er all das so lebhaft, so fantasievoll und gleichzeitig so genial schildern? ;-) Es ist nicht jedermanns Thema und nicht jedermanns Geschmack' wie bei allen Büchern. Doch wer solche Bücher mag, wird sicher herzlich oder genauso begeistert sein wie ich. Natürlich gibt es für diese literarische Reise in eine andere Welt die Höchstpunktzahl und eine respektvolle Verneigung dazu! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruf der Schlange Von Juliana, 'Der Ruf der Schlange' vom Autor Andreas Gling ist ein faszinierender Fantasy-Roman, der vom Autor eindrucksvoll gestaltet worden ist. Das Buch enthält zwei Karten, die die Geschehnisse im Buch verständlicher machen sollen, aber nicht notwendig sind, obwohl ich finde, dass der Autor sich dabei sehr große Mühe gegeben hat. Die Handlung des Romans ist außergewöhnlich und befremdlich, jedoch in einer besonderen Art exotisch und spannend. Der Leser ist von der Atmosphäre voll und ganz begeistert und verfolgt die Handlung gespannt, beinahe angespannt. Meiner Meinung nach ist der Roman verständlich geschrieben und angenehm zu lesen. Ich fand es gut, wie der Autor die fremden Begriffe und Handlungen dem Leser durch seine Beschreibungen näher bringen wollte. Eine außergewöhnliche Abwechslung für den Leser, die nicht nur fantastisch, sondern auch spannend ist!

Kurzbeschreibung Phora, die ruhmreiche dubinische Hauptstadt, im Jahr 713 neuer Zeit: Mysteriöse Todesfälle erschüttern die Öffentlichkeit. Die Opfer wurden allesamt schrecklich zugerichtet - Stammhirn und Rückgrat der Leichen sind spurlos verschwunden. Die Taten eines Wahnsinnigen, wie behauptet wird? Samu Rabov ist anderer Ansicht: Magie hebt ihr grausames Antlitz. Seit Jahrtausenden warnen spirituelle Lehren vor den Schlangenkraften, die in den Körpern

der Menschen auf ihre Entfesselung lauern, und ebenso lange schon huldigen Schlangenanbeter in serpentistischen Orden und okkulten Riten der göttlichen Schlange und ihrer dunklen Kraft. Rabov muss Jagd auf die bereits entfesselten Schlangen machen und zudem den Zauber von Naxoda zerstören, bevor die Katastrophe ihren Lauf nimmt. Die Zeit drängt ...Pressestimmen erheben, weil es der eigenen Kreativität und Phantasie Möglichkeiten der Entfaltung bietet, ja diese sogar anfordert, interessant und spannend bis zum Schluss bleibt." phantastiknews.de,  
04.10.2010 Werbetext Ein temporeicher Fantasythriller